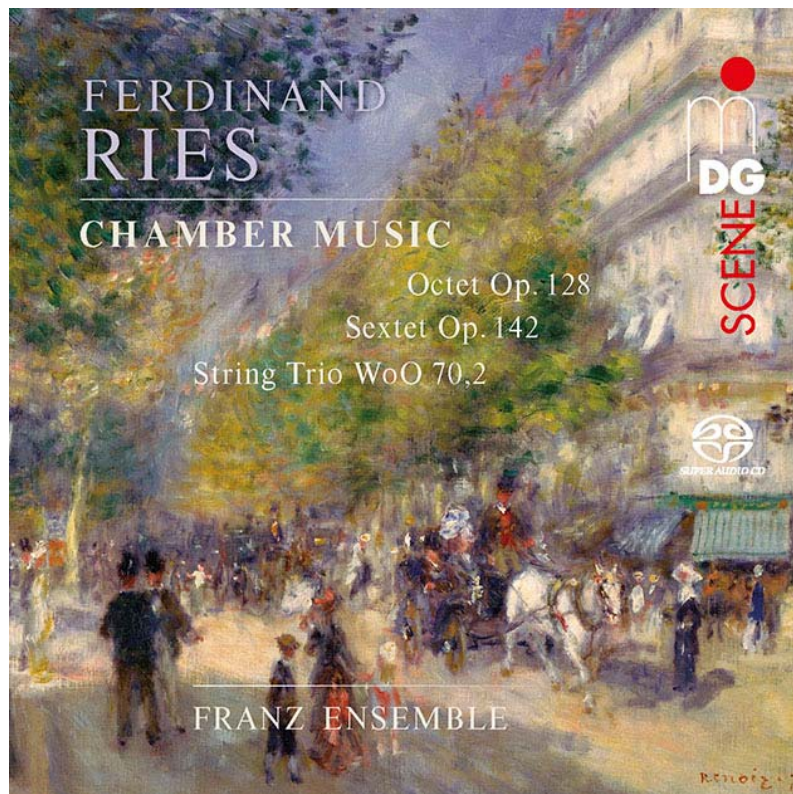


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
SCENE



Debut

**Ferdinand Ries**  
(1784 – 1838)

**Kammermusik**  
Oktett op. 128  
Sextett op. 142  
Streichtrio WoO 70,2  
Franz Ensemble

MDG 903 2136-6

222<sup>®</sup>  
RECORDING



LC06768

7 60623 21366 8

### Linkshänder

Beeindruckend muss Ferdinand Ries auf dem Klavier gewesen sein: Beethoven, selbst ein begnadeter Pianist, vertraute ihm sogar die Uraufführung seines 3. Klavierkonzerts an. Die beiden kannten sich aus gemeinsamen Bonner Tagen, als die Eltern Ries den Halbwaisen Ludwig in ihre Familie aufnahmen. In Wien wurde Ries Beethovens rechte Hand, und was sich der 14 Jahre jüngere beim großen Vorbild abschaute, zeigt das Franz Ensemble auf beeindruckende Weise auf seiner Debüt-SACD: Brillante Virtuosität trifft auf klassische Form, Tradition erscheint im neuen Gewand – ein ganz besonderer Auftakt zum großen Beethoven-Jubiläum!

### Doppelpass

Durchaus experimentierfreudig überrascht Ries' Sextett mit originellem Instrumentarium: Zum solistischen Klavier gesellt sich eine ebenfalls äußerst anspruchsvoll gesetzte Harfe, während Klarinette, Horn und Fagott über dem Fundament eines Kontrabasses geradezu orchestral begleiten. Bezaubernde Klänge entstehen durch die filigranen Arabesken, die

Klavier und Harfe sich gegenseitig zuwerfen – wohl einzigartig in dieser Form!

### Kleinspielfeld

Auch im Oktett kann der Pianist solistisch brillieren – ein Klavierkonzert en miniature. Nicht von ungefähr erinnert der Beginn an Beethovens 5. Klavierkonzert; der stürmische Mittelteil des langsamen Satzes lässt jedoch bereits romantisches Empfinden erahnen. Das Streichtrio, von außen betrachtet ganz in klassischer Tradition, verweist auf die Virtuosenkunst eines Paganini, eingebettet in einen raffinierten Satz, der alle drei Stimmen gleichberechtigt zu Wort kommen lässt.

### Mannschaftsspiel

Unbekannte Musik in ungewöhnlichen, gerne auch großen Besetzungen – das ist die Spezialität des Franz Ensembles. Die jungen Musiker um den Klarinetten Maximilian Krome haben keine Scheu, Neues auszuprobieren. In feinsten Super Audio CD-Technik produziert, kommen die klanglichen Qualitäten des Ensembles auf diesem Debütalbum besonders vorteilhaft zur Geltung.